

Ya
2564

Gebundene Rede
 des
Baumeisters,
 bey Hebung des
Stück-Bohr-Maschinen-
Schändes,

welche
 am 17. Septembris 1765.
 von dem Pulver-Mühlen-Werkmeister

Johann Gottfried Creutz
 gehalten worden.



Dresden, gedruckt mit Kraussischen Schriften.





So hat denn abermahl Mars, der sonst Völker schreckt,
Ein Werk, ein großes Werk in Frieden ausgeheckt:
So lange Sachsen steht, hat das, was hier gesche-
hen,

Nie keines Menschen Wiß erfunden, noch gesehen,
Was Dresdens Residenz am Weißbrunnfluß hier zeigt,
Ein Werk, das über Kunst und Menschen Einfall steigt,
Und dieses ist dies Haus, das wir mit Gott gehoben,
Ein Werk, das Mars auch selbst wird müssen rühmen, loben,
Das man der Wirkung nach Stück-Bohr-Machine nennt,
Das seinen Meister ehret, den jeder rühmt und kennt.

Was Menschenhände sonst mühsam in Stand gebracht,
Da man von Morgen an bis zu der stillen Nacht,
Bey der Stück-Bohrerey geschwitz als wie ein Brathen,
Das treibt ein Wasserrad und muß nach Wunsch gerathen,
Da binnen Stundenfrist man mehr zuwege bringt,
Als bey dem Bohren sonst auf einen Tag gelingt;
Carthausen, Schwindgeschütz, Haubitzen und Canonen,
Die weder Wall noch Thor durch Macht des Pulvers schonen,
Erzählen förderhin, daß die Stück-Bohrerey
Durch schnellen Wassertrieb ein Meisterstücke sey.
Chursachsen zeigt forthin in diesem Hauß die Probe,
Der Kunst Artillerie zu hochverdienten Lobe.
Ich sehe schon im Geist, wie schön das Zeughaus stukt,
Wenn groß und klein Geschütz den weiten Umfang pußt.
Solt Alexander jetzt aus seiner Asche schauen
Und sehn was Menschenwitz und Hände Können bauen,
Er würde zornig seyn, daß er nach hoher Macht,
Da er die Welt bezwang, nicht auch solch Ding erdacht.
Der Himmel gebe nur, daß diese Kunst-Machine
Von der Stück-Bohrerey in Frieden blühe, grüne.

Chursachsens Oberhaupt **Friedrich August** zur Ehr,
Auch dem Durchlauchtigsten und tapfern Prinz Xaver,
Gott wolle Krieg und Brand von dieser Werkstadt wenden,
Hingegen Glück und Heyl von hohen Himmel senden
Auf alle, die forthin, es sey Groß oder Klein,
Bey diesen neuen Werk in Arbeit werden seyn.

FKy a 2564

X 3439704

Rein aus, bis auf den Grund, heut gilt's nicht daß ich schone,
Es lebe **Friederich August**, Chursächsens Crone.
Dem tapfern Prinz Xaver auf hohes Glück zu Ehren,
Will ich dies volle Glas mit Lebenssaft ansteeern.
Der Krieger Oberhaupt mein Prinz Chevalier
Soll leben, daß Ihr Bau nach Wunsch von statten geh!
Dem Herren Obristen wünsch ich auf diesem Siebel,
Die Fürsicht spare Sie gesund, befreyt vom Uebel.
Dem Herren Inspecteur von der Stückgießerey
Wünsch ich, daß Er so reich an Lebensjahren sey,
Als Glocken und Canons, wenn das Metall zerfloßen,
Sie bis auf diesen Tag gefertigt, gegossen!



v. l. 18-3

Ya
2564

Gebundene Rede

des

Baumeisters,

bey Hebung des

Bohr-Maschinen-
bändes,

welche

17. Septembris 1765.

in dem Pulver-Mühlen-Werkmeister

nn Gottfried Creutz

gehalten worden.



gedruckt mit Krausschen Schriften.

